

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 22.06.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Ausschreitungen in Stuttgart haben auch am Montag Corona-bedingte Nachrichten total in den Hintergrund gedrängt. Es herrscht eine riesige Aufregung in der Landeshauptstadt. Konservative Politik macht in einer solchen Situation das, was sie immer macht: Wahlkampf mit „Law und Order“. Was soll der Bundesinnenminister denn in Stuttgart zur Sache beitragen? Nichts. Neben den strafrechtlichen Ermittlungen und der Aufarbeitung muss jetzt gescheit vor Ort analysiert werden: Was ist in den letzten Monaten passiert? Warum hat sich eine derart aggressive Stimmung unter jungen Männern (ja, es sind fast zu 95% junge Männer!), zu denen auch viele Migranten gehören, aufgebaut? „Corona-Frust“ und ähnliche Erklärungsmuster greifen da viel zu kurz. Ich hoffe, dass es den liberalen Kräften in der Stadt, in der Zivilgesellschaft, auch bei der Polizei, gelingt, einen kritischen Blick auf die Verhältnisse, auch auf die eigenen Versäumnisse zu legen und gute Antworten zu entwickeln. Sie können nicht nur in Repression bestehen. Auch wenn klar ist, dass sich das nicht wiederholen darf. Morgen kommt eine neue Corona-Haupt-Verordnung, die einen kleinen Paradigmenwechsel einleiten wird. Lasst euch überraschen!

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Corona-Fallzahlen

Bundesebene:

22.06.2020: 190.359 Fälle insgesamt (& 537); 8.885 Todesfälle (& 3)

(Quelle: RKI, online aktualisiert um 10:40 Uhr)

Landesebene:

22.06.2020: 35.375 Fälle insgesamt (& 93 seit 19.06.); 1.826 Todesfälle (& 2); 33.114 genesen (& 97). Im gesamten Bundesland BW sind aktuell 435 Menschen infiziert.

(Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Kreisebene:

22.06.2020: 976 Fälle insgesamt (-); 40 Todesfälle (-); 926 genesen (& 2). Im gesamten Rhein-Neckar-Kreis sind aktuell 10 Menschen infiziert.

(Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

Corona-bedingte Nachrichten

Inland

Kretschmann: Rückkehr zum Regelbetrieb an Schulen unrealistisch

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hält eine Rückkehr zum Regelbetrieb an den Schulen in Baden-Württemberg nach den Sommerferien für unrealistisch. „Unser Kernproblem ist die hohe Zahl der Lehrkräfte und Erzieher, die sich zu den vulnerablen Gruppen zählen. In den Schulen sollen das bis zu 20 Prozent sein“, sagte Kretschmann am Montag. „So kann man keinen Regelbetrieb wie vor der Corona-Pandemie machen.“

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/baden-wuerttemberg-winfried-kretschmann-schulbetrieb-rueckkehr-normalitaet-unrealistisch-coronavirus>

Corona-Impfstoff von Curevac scheint bislang gut verträglich

Die erste Freiwillige, die in Tübingen den Corona-Impfstoff der Firma Curevac erhalten hat, ist wieder nach Hause entlassen worden. Die nächsten drei Teilnehmer sollten im Verlauf des Tages geimpft werden.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.curevac-aus-tuebingen-corona-impfstoff-scheint-bislang-gut-vertraeglich.8a70f05e-db62-4bb4-a287-f292ac6a426b.html>

Ausbruch bei Tönnies: Haftungsmöglichkeiten prüfen

Der Fleischkonzern Tönnies wird nach Ansicht von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) für Schäden, die durch den Coronavirus-Ausbruch im nordrhein-westfälischen Kreis Gütersloh entstanden sind, haften müssen. "Es sollte überprüft werden, inwieweit das Unternehmen eine zivilrechtliche Verantwortung trägt", sagte Heil im ARD-Morgenmagazin. Er erwarte, dass die Firma für Schäden einsticht. Inzwischen wurden bei Beschäftigten über 1.500 Infektionen nachgewiesen. Die Zahl ist gegenüber den allgemein stark gesunkenen Infektionswerten so hoch, dass sie in der Statistik des Robert-Koch-Instituts bundesweit Niederschlag findet.

<https://www.tagesschau.de/inland/toennies-corona-heil-haftung-101.html>

<https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/corona-toennies-arbeiter-100.html>

Ausland

Wieder Maskenpflicht wegen steigender Corona-Fallzahlen in Bulgarien

Wegen rasant gestiegener Coronavirus-Fallzahlen soll in Bulgarien der Mund-Nasen-Schutz in geschlossenen gemeinschaftlichen Räumen wieder Pflicht werden. In Shoppingmalls, Läden, Kinos und Theatern müssen ab 23. Juni wieder Schutzmasken getragen werden.

<https://www.spiegel.de/consent-a-?targetUrl=https%3A%2F%2Fwww.spiegel.de%2Fwissenschaft%2Fcoronavirus-news-am-22-juni-die-wichtigsten-entwicklungen-zu-sars-cov-2-und-covid-19-a-b7368714-a577-4ba3-9c0c-550d4d5c9170&ref=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F>

Südkorea sieht sich zweiter Corona-Welle ausgesetzt

Die bisherige Einschätzung, dass eine zweite Welle erst im Herbst oder Winter beginnen könne, sei falsch gewesen, sagte die Direktorin der Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention, Kyeong, in Seoul. Seit den Urlaubstagen im Mai breiteten sich erneut Infektionen aus. Schwerpunkt der zweiten Welle sei die Hauptstadt Seoul.

<https://www.n-tv.de/panorama/Zweite-Welle-in-Suedkorea-frueher-als-erwartet-article21863511.html>

Behörden: Hooligans für Unruhen in Den Haag verantwortlich

Für die Unruhen bei Protesten gegen Corona-Maßnahmen in Den Haag haben die Behörden gewaltbereite Fußball-Hooligans verantwortlich gemacht.

<https://www.rnd.de/panorama/hooligan-proteste-gegen-corona-auflagen-400-festnahmen-bei-randale-in-den-haag-S3AIDA2LV6237LPGE252WOHEBQ.html>

Nachrichten – (fast) ohne Corona

Ausschreitungen in Stuttgart

Nach den Auseinandersetzungen in Stuttgart muss sich ein 16-Jähriger wegen versuchten Totschlags verantworten. Er soll während der Randalen in der Innenstadt einen bereits am Boden liegenden Studenten gezielt gegen den Kopf getreten haben. Er habe dabei den möglichen Tod des Studenten zumindest billigend in Kauf genommen, teilte die Staatsanwaltschaft in Stuttgart mit.

Insgesamt seien am Montag Haftbefehle gegen sieben mutmaßliche Randalierer beantragt worden, ein Haftbefehl sei bereits am Sonntagabend erlassen und ein weiterer gegen

Auflagen außer Vollzug gesetzt worden. Die Tatverdächtigen sind laut Polizei im Alter zwischen 16 und 33 Jahren und besitzen die deutsche, kroatische, irakische, portugiesische und lettische Staatsangehörigkeit. Ihnen wird Landfriedensbruch ebenso vorgeworfen wie gefährliche Körperverletzung, tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte und Diebstahl in besonders schwerem Fall. Weitere 16 zunächst vorläufig festgenommene mutmaßliche Beteiligte seien wieder entlassen worden, hieß es weiter.

Beim Landfriedensbruch geht es um Straftaten, die aus großen Menschenmengen heraus begangen werden. Dadurch wird laut Gesetz die öffentliche Sicherheit gefährdet. Der Straftatbestand kommt vor allem bei Schlägereien zwischen Fußball-Hooligans, Rockergruppen oder auch beim Aufeinandertreffen von Demonstranten vor. Landfriedensbruch wird laut Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Auf politisch oder religiös motivierte Ausschreitungen gibt es weiterhin keine Hinweise, dass sagte die baden-württembergische Landespolizeipräsidentin Stefanie Hinz. Der entstandene Schaden wird mittlerweile auf einen sechs- bis siebenstelligen Betrag beziffert.

Thomas Berger, der stellvertretende Leiter des Polizeipräsidiums Stuttgart gab zu den möglichen Hintergründen mehrere Hinweise: Die Täter hätten sich in sozialen Medien in Pose setzen wollen und skandiert: „Endlich ist in Stuttgart was los“. Zudem hätten die Corona-Einschränkungen dazu geführt, dass junge Menschen sich zunehmend im öffentlichen Raum trafen. Diese Gruppe reagiere auf normale polizeiliche Ansprache sehr aggressiv. Schließlich hätten die Rassismuskorwürfe gegen die US-Polizei auch zu Unmut hierzulande geführt. Zur Stimmung in der Polizei sagte Berger: „Es gibt großes Unverständnis in der Belegschaft, warum es Teile der Gesellschaft gibt, die uns das antun.“

<https://www.youtube.com/watch?v=E2MJJNxaveU>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/ausschreitungen-in-stuttgart-100.html>

Kommt eine neue Runde in der atomaren Abrüstung?

Heute beginnen die USA und Russland Gespräche zur atomaren Abrüstung. Die Amerikaner würden gerne auch China einbeziehen - aber die Regierung in Peking fühlt sich zu schwach. Eine Sprecherin des Außenministeriums in Peking, Hua Chunying erklärte: "Wie jeder weiß, ist die Dimension unserer nuklearen Bewaffnung nicht mit der der USA oder Russlands zu vergleichen. Es ist deshalb nicht der richtige Zeitpunkt, um an Abrüstungsgesprächen teilzunehmen. Die Akteure mit den wirklich großen, nuklearen Waffen-Arsenalen haben zunächst einmal die spezielle Verantwortung, atomar abzurüsten." Die USA stören sich im Gegenzug daran, der Aufrüstung Chinas nichts entgegenzusetzen zu können - und streben deshalb ein multilaterales Abkommen unter Beteiligung der Chinesen an. Die chinesische Regierung hat die Einladung nach Wien aber ausgeschlagen.

<https://www.tagesschau.de/ausland/atomwaffen-usa-russland-101.html>

Rhein-Neckar-Kreis

Kinofilm: „Knives Out“ landet vorne

Das Votum der Leserinnen und Leser von WN und OZ war eindeutig: Am Donnerstag, 25. Juni, wird bei der WNOZ-Kinonacht auf der Wachenburg der Krimi „Knives Out“ zu sehen sein. Einlass am Donnerstag ist um 20.30 Uhr, der Film beginnt circa um 21.45 Uhr. Vor Ort wird es ein Gewinnspiel mit vielen verschiedenen Preisen geben, die Gewinner werden noch vor dem Film ausgelost. Der Vorverkauf für die WNOZ-Kinonacht startet am heutigen Montag, 22. Juni um 14.30 Uhr. Die Zeiten für den Vorverkauf sind: 14.30 bis 21 Uhr im Modernen Theater, Hauptstraße 61 in der Weinheimer Fußgängerzone.

<https://www.wnoz.de/Knives-Out-landet-vorne-b766dbea-bc58-4d2b-92cd-5f44f7db21eb-ds>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcv>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus++faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)